

# 20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG: ZUSATZAUSWERTUNGEN RUND UM WEITERE AKTUELLE THEMEN



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 3. März 2024  
Zusatzfragen zum Hauptbericht  
Sperrfrist Kapitel 1 & 2: Montag 4. März, 21.30 Uhr  
Sperrfrist Kapitel 3: Sonntag 10. März, 21.30 Uhr

Originalfoto: Olivier Bruchez

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Prämien-Entlastungs-Initiative</b>	<b>5</b>
1.1	Unterstützung nach Geschlecht . . . . .	6
1.2	Unterstützung nach Parteien . . . . .	7
1.3	Unterstützung nach Siedlungstyp . . . . .	8
1.4	Unterstützung nach Alter . . . . .	9
1.5	Unterstützung nach Bildungsabschluss . . . . .	10
<b>2</b>	<b>Kostenbremse-Initiative</b>	<b>11</b>
2.1	Unterstützung nach Geschlecht . . . . .	12
2.2	Unterstützung nach Parteien . . . . .	13
2.3	Unterstützung nach Siedlungstyp . . . . .	14
2.4	Unterstützung nach Alter . . . . .	15
2.5	Unterstützung nach Bildungsabschluss . . . . .	16
<b>3</b>	<b>Zufriedenheit mit Bundesrätinnen und Bundesräten</b>	<b>17</b>
3.1	Beat Jans . . . . .	17
3.2	Albert Rösti . . . . .	18
3.3	Karin Keller-Sutter . . . . .	19
3.4	Guy Parmelin . . . . .	20
3.5	Viola Amherd . . . . .	21
3.6	Ignazio Cassis . . . . .	22
3.7	Elisabeth Baume-Schneider . . . . .	23
<b>4</b>	<b>Technische Details</b>	<b>24</b>
<b>5</b>	<b>Statistische Unschärfe</b>	<b>24</b>



## Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 30'384 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von Umfrageteilnehmenden (22'502 aus der Deutschschweiz, 7'028 aus der Romandie und 854 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 29. Februar – 3. März 2024
- Auswertungszeitraum: 2. – 3. März 2024
- Stichproben-Fehlerbereich:  $\pm 1.6\%$  Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



## **Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen**

Die 20 Minuten-/Tamedia-Wahlumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter [www.tamedia.ch/umfragen](http://www.tamedia.ch/umfragen) abrufbar.

## **Beteiligte Medien**

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen  
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche  
Tessin: 20 Minuti

## **Kontakt**

Mario Stäuble, Ressortleiter Inland  
[mario.staeuble@tages-anzeiger.ch](mailto:mario.staeuble@tages-anzeiger.ch)

Projektleitung: Mario Stäuble, [mario.staeuble@tages-anzeiger.ch](mailto:mario.staeuble@tages-anzeiger.ch)

Projektkoordination: Jean-Claude Gerber, [jean-claude.gerber@20minuten.ch](mailto:jean-claude.gerber@20minuten.ch), Edgar Schuler, [edgar.schuler@tamedia.ch](mailto:edgar.schuler@tamedia.ch)

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,  
Rahel Freiburghaus ([freiburghaus@leewas.ch](mailto:freiburghaus@leewas.ch)), Lucas Leemann ([leemann@leewas.ch](mailto:leemann@leewas.ch)), Fabio Wasserfallen ([wasserfallen@leewas.ch](mailto:wasserfallen@leewas.ch)), Thomas Willi ([willi@leewas.ch](mailto:willi@leewas.ch)), Jenny Yin ([yin@leewas.ch](mailto:yin@leewas.ch)),



## Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (Lessentiel in Luxemburg und Heute in Österreich).

## Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen/newsroom/medienmitteilungen>



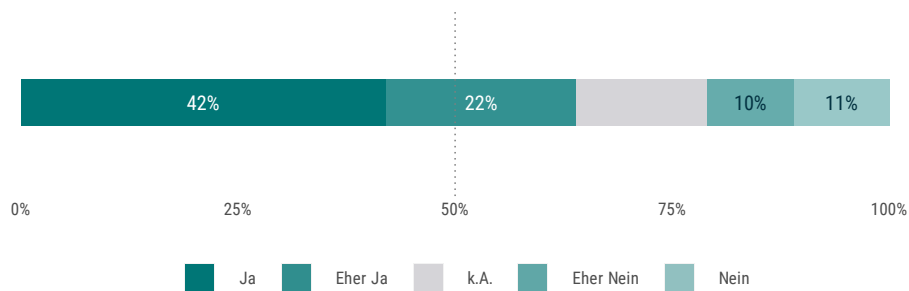
# 1 Prämien-Entlastungs-Initiative

Sperrfrist für dieses Kapitel: Montag 4. März, 21.30 Uhr

Am 9. Juni stimmt die Schweiz über die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP ab. Sie fordert, dass niemand mehr als 10 Prozent seines Einkommens für Krankenkassenprämien ausgeben muss.

Tabelle 1: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	%
Ja	42
Eher Ja	22
Eher Nein	10
Nein	11
Keine Angabe	15
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2



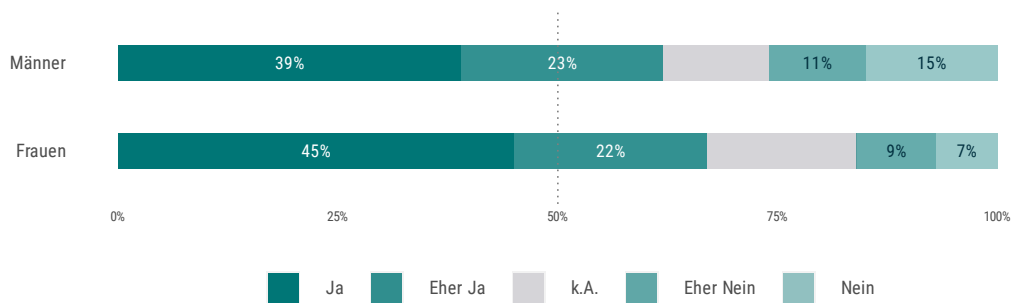
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 1.1 Unterstützung nach Geschlecht

Tabelle 2: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	Männer	Frauen
Ja	39	45
Eher Ja	23	22
Eher Nein	11	9
Nein	15	7
Keine Angabe	12	17
Statistische Unschärfe (±)	2	3



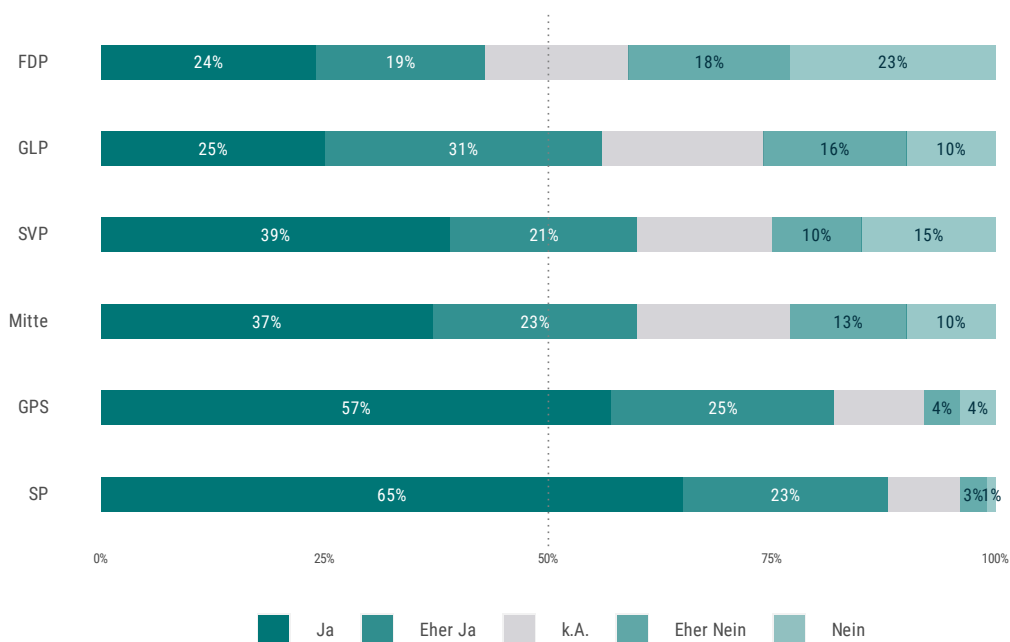
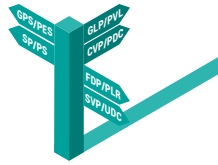
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 1.2 Unterstützung nach Parteien

Tabelle 3: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	24	37	65	39	57	25
Eher Ja	19	23	23	21	25	31
Eher Nein	18	13	3	10	4	16
Nein	23	10	1	15	4	10
Keine Angabe	16	17	8	15	10	18
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2	3	6	4



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

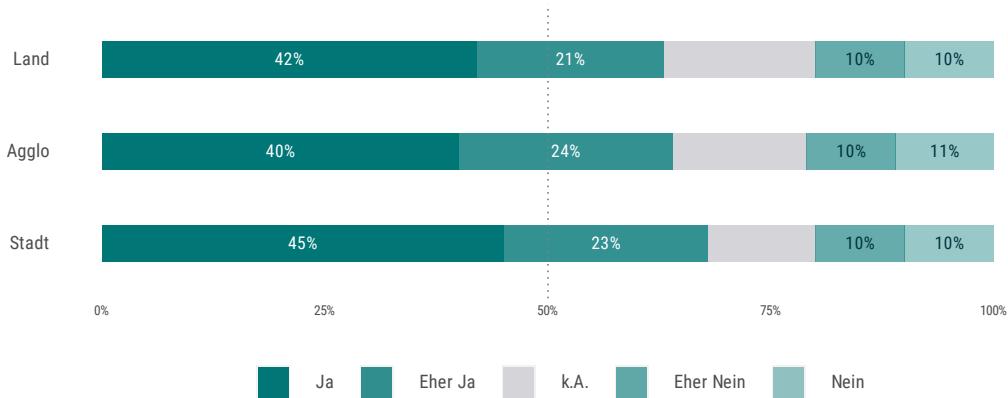




### 1.3 Unterstützung nach Siedlungstyp

Tabelle 4: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	45	40	42
Eher Ja	23	24	21
Eher Nein	10	10	10
Nein	10	11	10
Keine Angabe	12	15	17
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2



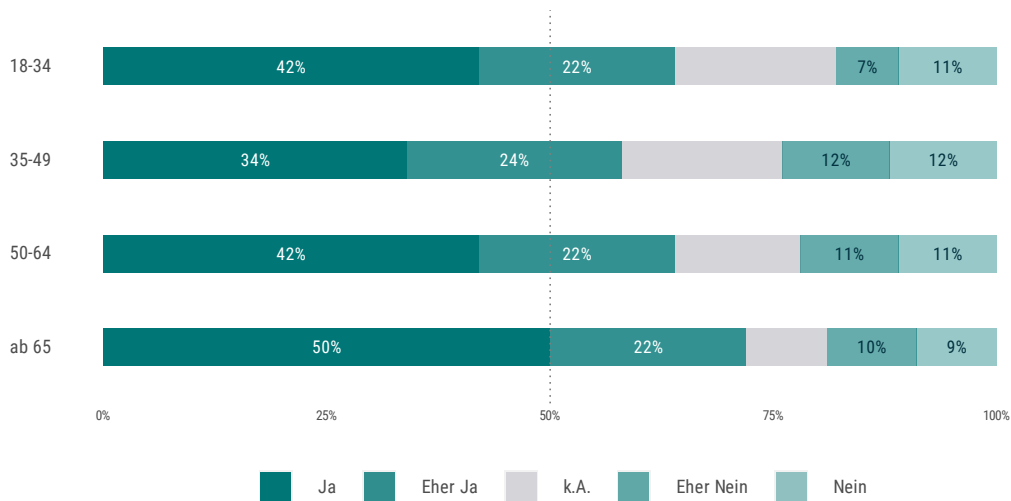
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 1.4 Unterstützung nach Alter

Tabelle 5: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	42	34	42	50
Eher Ja	22	24	22	22
Eher Nein	7	12	11	10
Nein	11	12	11	9
Keine Angabe	18	18	14	9
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	5	3	2	2



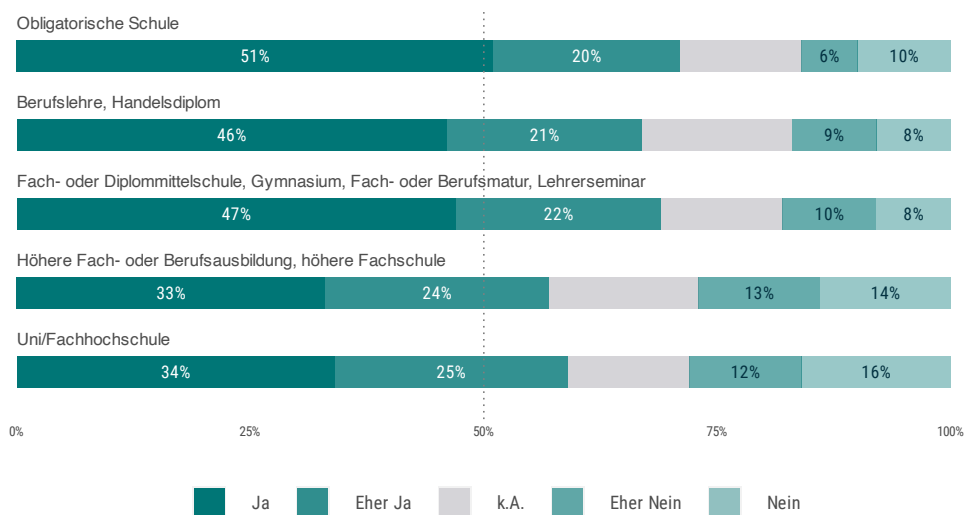
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 1.5 Unterstützung nach Bildungsabschluss

Tabelle 6: Werden Sie für die Prämien-Entlastungs-Initiative der SP stimmen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	51	46	47	33	34
Eher Ja	20	21	22	24	25
Eher Nein	6	9	10	13	12
Nein	10	8	8	14	16
Keine Angabe	13	16	13	16	13
Statistische Unschärfe (±)	8	2	4	4	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



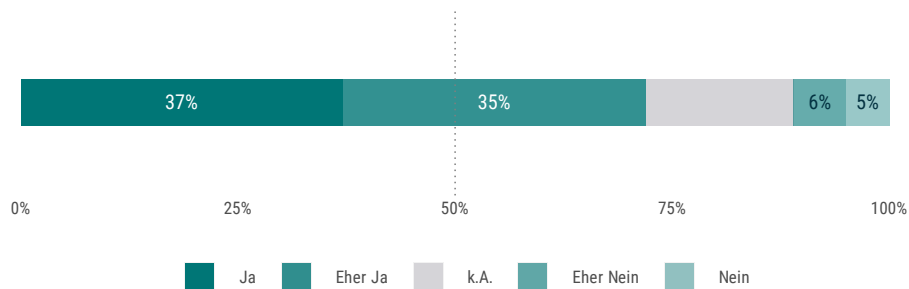
## 2 Kostenbremse-Initiative

Sperrfrist für dieses Kapitel: Montag 4. März, 21.30 Uhr

*Ebenfalls am 9. Juni stimmt die Schweiz über die Kostenbremse-Initiative der Mitte-Partei ab. Diese verlangt, dass Bund und Kantone eingreifen müssen, wenn die Gesundheitskosten im Vergleich zu den Löhnen zu stark steigen.*

Tabelle 7: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	%
Ja	37
Eher Ja	35
Eher Nein	6
Nein	5
Keine Angabe	17
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2



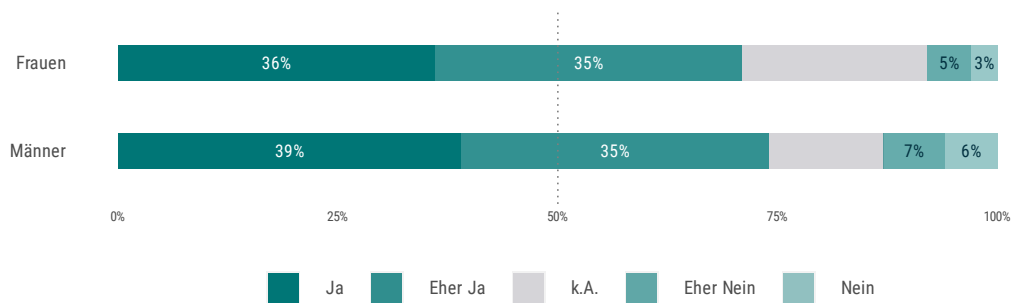
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.1 Unterstützung nach Geschlecht

Tabelle 8: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	Männer	Frauen
Ja	39	36
Eher Ja	35	35
Eher Nein	7	5
Nein	6	3
Keine Angabe	13	21
Statistische Unschärfe (±)	2	3



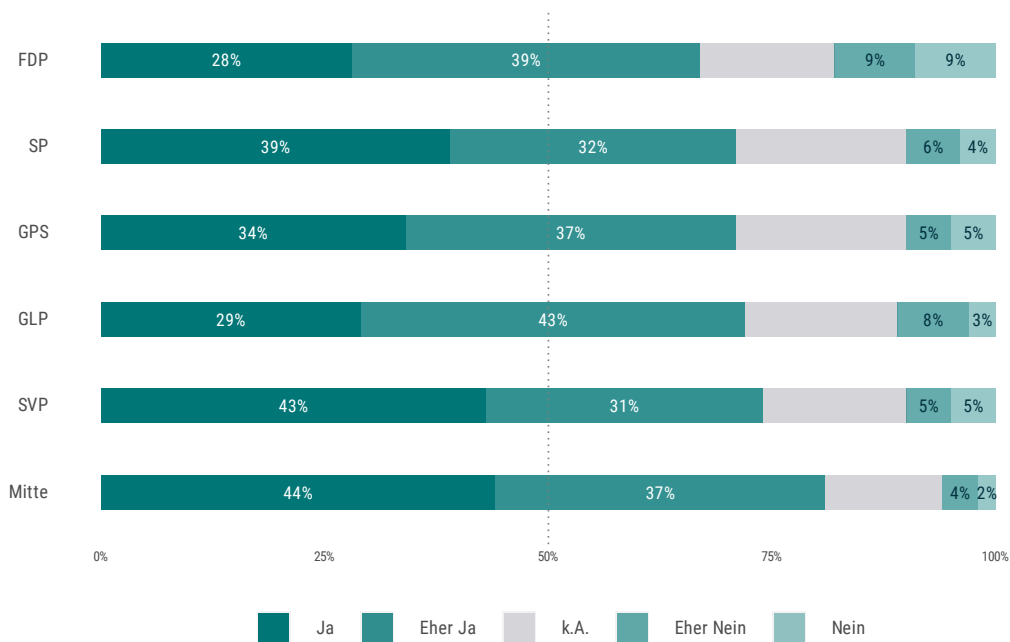
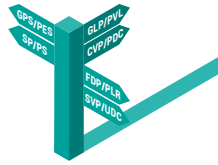
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.2 Unterstützung nach Parteien

Tabelle 9: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	28	44	39	43	34	29
Eher Ja	39	37	32	31	37	43
Eher Nein	9	4	6	5	5	8
Nein	9	2	4	5	5	3
Keine Angabe	15	13	19	16	19	17
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2	3	6	4



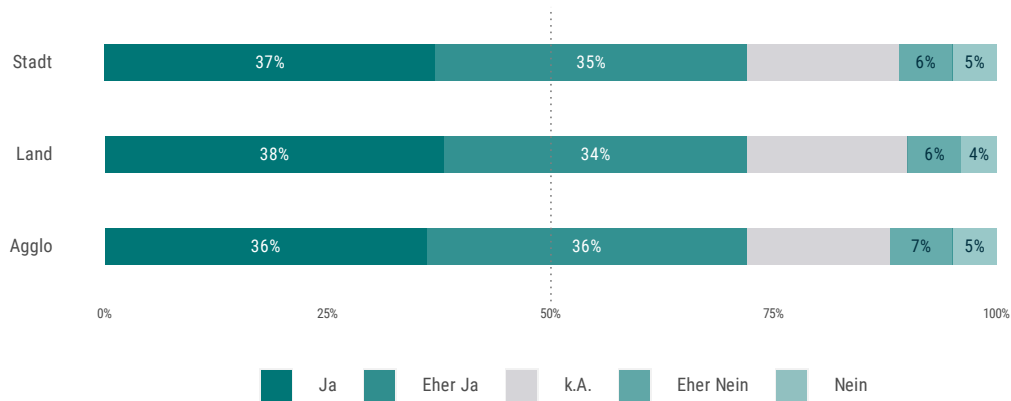
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.3 Unterstützung nach Siedlungstyp

Tabelle 10: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	Stadt	Agglo	Land
Ja	37	36	38
Eher Ja	35	36	34
Eher Nein	6	7	6
Nein	5	5	4
Keine Angabe	17	16	18
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



## 2.4 Unterstützung nach Alter

Tabelle 11: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	39	30	38	44
Eher Ja	33	35	36	35
Eher Nein	5	6	6	7
Nein	5	6	5	4
Keine Angabe	18	23	15	10
Statistische Unschärfe (±)	5	3	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

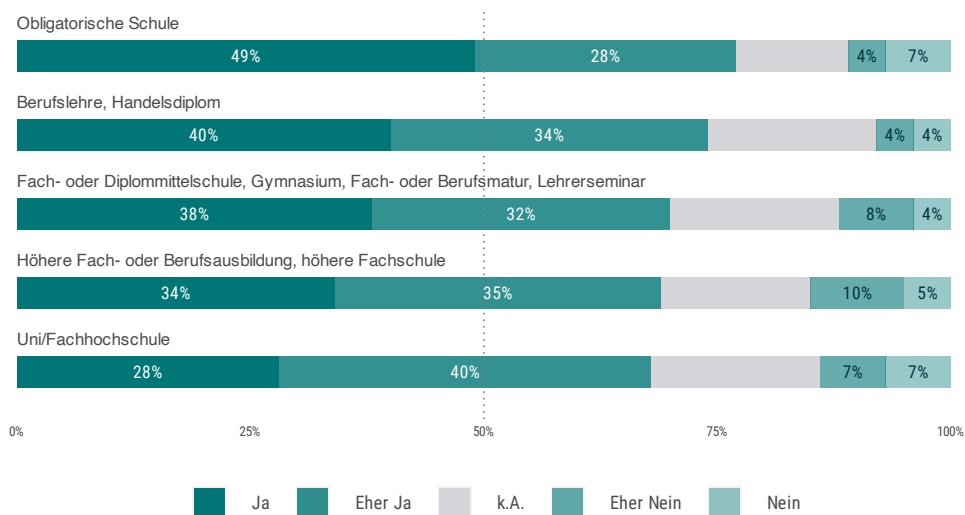




## 2.5 Unterstützung nach Bildungsabschluss

Tabelle 12: Werden Sie für die Kostenbremse-Initiative stimmen?

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	49	40	38	34	28
Eher Ja	28	34	32	35	40
Eher Nein	4	4	8	10	7
Nein	7	4	4	5	7
Keine Angabe	12	18	18	16	18
Statistische Unschärfe (±)	8	2	4	4	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3 Zufriedenheit mit Bundesrätinnen und Bundesräten

Sperrfrist für dieses Kapitel: Sonntag 10. März, 21.30 Uhr

#### 3.1 Beat Jans

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Beat Jans?

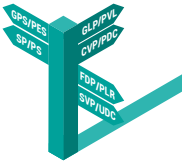
Die Werte bewegen sich analog zu Schulnoten von 1 (absolut ungenügend) bis 6 (ausgezeichnet).

Tabelle 13

Durchschnitt	4.38
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.04

Tabelle 14: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	4.52	4.58	4.57	4.22	4.50	4.73
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.07	0.07	0.05	0.08	0.14	0.06



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.2 Albert Rösti

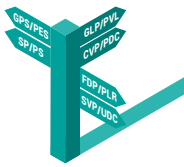
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Albert Rösti?

Tabelle 15

Durchschnitt	4.00
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.05

Tabelle 16: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	4.62	4.28	3.30	4.64	2.86	3.93
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.07	0.08	0.07	0.08	0.19	0.09



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.3 Karin Keller-Sutter

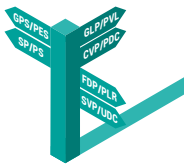
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Karin Keller-Sutter?

Tabelle 17

Durchschnitt	3.98
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.05

Tabelle 18: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	4.83	4.34	3.63	3.82	3.56	4.45
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.08	0.08	0.06	0.09	0.18	0.08



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.4 Guy Parmelin

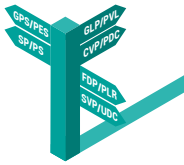
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Guy Parmelin?

Tabelle 19

Durchschnitt	3.77
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.04

Tabelle 20: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	4.23	3.88	3.27	4.00	3.14	3.74
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.08	0.08	0.06	0.09	0.17	0.09



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.5 Viola Amherd

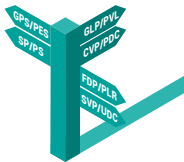
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Viola Amherd?

Tabelle 21

Durchschnitt	3.65
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.05

Tabelle 22: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	3.93	4.04	3.34	3.45	3.26	3.81
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.09	0.09	0.06	0.10	0.18	0.09



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.6 Ignazio Cassis

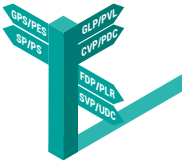
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Ignazio Cassis?

Tabelle 23

Durchschnitt	3.64
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.04

Tabelle 24: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	4.11	3.83	3.35	3.50	3.12	3.64
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.08	0.08	0.06	0.09	0.17	0.09



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### 3.7 Elisabeth Baume-Schneider

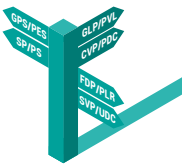
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Elisabeth Baume-Schneider?

Tabelle 25

Durchschnitt	3.16
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.05

Tabelle 26: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Durchschnitt	2.94	3.17	3.72	2.37	3.78	3.32
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	0.10	0.09	0.06	0.09	0.16	0.09



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)





## 4 Technische Details

**Stichprobe:** Die folgenden Resultate basieren auf 30'384 UmfrageteilnehmerInnen (22'502 aus der Deutschschweiz, 7'028 aus der Romandie und 854 aus dem Tessin).

**Stichprobenfehler:** Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem  $\alpha$ -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei  $\pm 1.6\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

**Erhebungszeitraum:** Die Umfrage war vom 29. Februar – 3. März 2024 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

## 5 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 27, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit  $\pm 10\%$  gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert"  $\pm$  "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 27: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe ( $\pm$ )	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht



zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.<sup>1</sup> Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

---

<sup>1</sup>Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



## **Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsfrage**

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

## **LeeWas GmbH**

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. [www.leewas.ch](http://www.leewas.ch)

## **Autorenschaft**

Rahel Freiburghaus arbeitet als Assistentin und Doktorandin an der Universität Bern. Ihre demnächst abgeschlossene Dissertationsschrift verortet sich an der Schnittstelle von Föderalismus- und Interessengruppen- bzw. Lobbyingforschung und untersucht, wie erfolgreich und unter welchen Rahmenbedingungen die Kantone auf die Bundespolitik einwirken. Darüber unterrichtet sie universitäre Lehrveranstaltungen zu Reformbedarf und Reformideen für das politische System der Schweiz.

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger\*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

## **Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge**

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an [info@leewas.ch](mailto:info@leewas.ch).